



Regulierungstransparenz im weltweiten Vergleich

15. Dezember 2015

Autor
Patricia Wruuck
patricia.wruuck@db.com

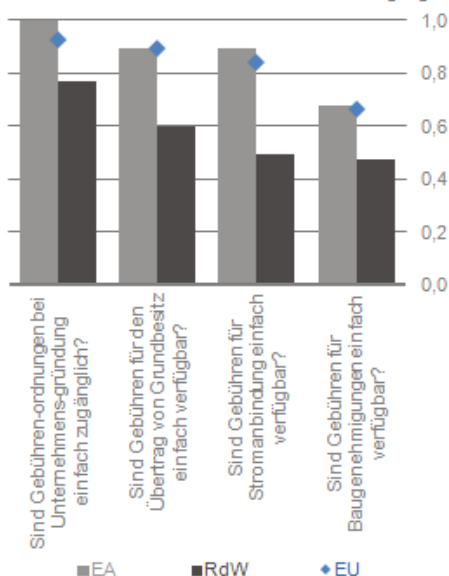
www.dbresearch.de

Deutsche Bank Research Management
Stefan Schneider

Im globalen Vergleich ist Transparenz von Regulierung für Unternehmen in der EU relativ hoch. Betrachtet man vier Bereiche, die für Geschäftstätigkeit von Unternehmen Bedeutung haben, – Unternehmensgründung, die Übertragung von Grundrechten, Baugenehmigungen und Anbindung an das Stromnetz – sind hier Informationen über Gebührenordnungen in der Regel einfach zugänglich. Zwar gibt es zwischen den Kategorien graduelle Unterschiede – Informationen über Gebührenordnungen bei Unternehmensgründungen sind leichter zugänglich als für Bauprojekte – aber insgesamt ist das Transparenzniveau hier relativ hoch. Dies bedeutet, dass für Unternehmen relevante Informationen in der Regel öffentlich verfügbar sind, beispielsweise bei der zuständigen Verwaltungsstelle durch Broschüren oder Aushänge oder direkt auf der Website von Behörden, und es nicht nötig ist, diese extra bei der Verwaltung anzufordern.[1] Wie einfach Informationen über Gebührenordnungen in den ausgewählten Bereichen zugänglich sind, ist natürlich nur ein möglicher Ansatz, um Transparenz von Regulierung zu messen bzw. zu bewerten. Nichtsdestotrotz gibt dies Hinweise auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, in denen Unternehmen weltweit operieren.

Regulierungstransparenz im weltweiten Vergleich

Anteil an Ländern mit einfach zugänglicher Information. Höhere Werte bedeuten einfacheren Zugang.



RdW=156 Länder, ohne EU

Quelle: Weltbank, Deutsche Bank Research

Mehr Transparenz ist eine gute Nachricht für Firmen, weil damit üblicherweise geringere Kosten für Informationsbeschaffung einhergehen. Dies kann wiederum Planungsprozesse erleichtern. Für Volkswirtschaften insgesamt kann mehr Transparenz Markteintrittsbarrieren reduzieren, Wettbewerb und effizientere Ressourcenallokation fördern. Darüber hinaus kann Transparenz die Einhaltung von Regeln fördern.

Informationen zu Regulierung von bzw. für Unternehmen sind in der Regel in Ländern mit höherem pro Kopf Einkommen einfacher zugänglich. Dies spiegelt auch die Kapazität der Verwaltungen wider. Allerdings gibt es hier durchaus auch Ausnahmen, d.h. Länder, in denen trotz geringerer pro Kopf Einkommen Informationen zu Regulierung relativ gut verfügbar sind, beispielsweise Tansania oder Georgien. Auch Institutionen spielen für das Bereitstellen von Informationen durch die Verwaltung eine Rolle. Demokratien sind hierbei in der Regel transparenter, was nicht nur im Hinblick auf die Zugänglichkeit von Verwaltungsvorgaben oder Gebühren, sondern in ähnlicher Weise auch für die Bereitstellung von (makroökonomischen) Daten gilt. Schließlich gibt es Hinweise, dass niedrigere Zugangsbarrieren beim Zugang zu Informationen über Regulierung auch mit besserer Regulierung einhergehen.[2]



Regulierungstransparenz im weltweiten Vergleich

Für weitere Analysen zur Qualität des unternehmerischen Umfelds in der Eurozone siehe Research briefing: Das unternehmerische Umfeld in der Eurozone: Warum der Blick ins Detail lohnt

[1] Die Weltbank hat die Transparenz öffentlicher Stellen, die Regulierung umsetzen, untersucht. Hierbei bewertet sie Informationen als einfach zugänglich, wenn diese öffentlich verfügbar sind, etwa über Websites, Aushänge, Bekanntmachungen oder Broschüren. Als nicht einfach verfügbar gilt, wenn für die entsprechenden Informationen ein separater Termin bei der Behörde nötig ist. Die Datenerhebung erfolgte Jan.-Aug. 2012. Für weitere Informationen s. <http://www.doingbusiness.org/data/transparency>

[2] Siehe Weltbank (2013): „How transparent is business regulation around the world?“ sowie Hollyer, Rosendorff und Vreeland zu institutionellen Determinanten von Transparenz: HRV transparency project <http://0001c70.wcomhost.com/wp2/>



Regulierungstransparenz im weltweiten Vergleich

© Copyright 2017. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen verfügt und unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) steht. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Filiale London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die von der UK Prudential Regulation Authority (PRA) zugelassen wurde und der eingeschränkten Aufsicht der Financial Conduct Authority (FCA) (unter der Nummer 150018) sowie der PRA unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Inc. genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.